Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

2. Jüdische Kulturwoche Schwaben

13. bis 17. November 2022

Programm

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

film museum münchen

Stiftung ehemalige Synagoge Ichenhausen

Haus der Begegung

זה השער לי צדיקים יבאו בו

Das ist das Tor des Herrn - Gerechte treten da ein (Psalm 118,20)

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit

Rabbiner Brandt Verein

FREUNDESKREIS SYNAGOGE HAINSFARTH E.V.

IKG • SCHWABEN • AUGSBURG

Buttenwiesen

Besonders. An der Zusam.

fegele

JÜDISCHES MUSEUM AUGSBURG SCHWABEN

Jüdisches Buttenwiesen

Sparkasse Schwaben-Bodensee

arte

Evangelisches Forum ANNAHOF

WERTE BÜNDNIS BAYERN

Gemeinsam stark.

BANKHAUS HAFNER

Privatbank seit 1914

UNA Universität Augsburg University

Stadtmuseum Memmingen

VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG

Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen

BISTUM AUGSBURG

BEZIRK SCHWABEN

Stadt Augsburg

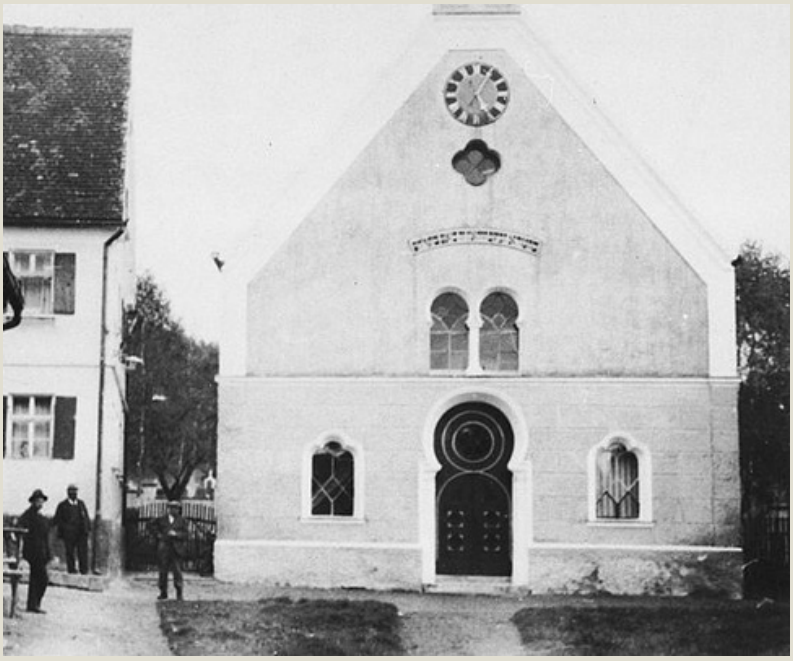
Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Sonntag, 13. November

Jüdisches Erbe in Buttenwiesen entdecken:

Führung durchs jüdische Ensemble mit Ausstellungsbesuch, Öffnung von Mikwe und jüdischem Friedhof sowie Kaffee und Kuchen im Kaisersaal des Rathauses.

Wann?
14.00 - 16.30 Uhr
Wo?
Buttenwiesen Rathaus, Marktplatz 4
Veranstalter
Freundeskreis des jüdischen Erbes / Gemeinde Buttenwiesen



Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Wissenschaftlicher Vortrag mit Jehuda Shenef: Die jüdischen Friedhöfe in Augsburg

mit Grußworten von
Bischof Dr. Bertram Meier,
Regionalbischof Axel Piper
sowie dem Kulturreferenten der Stadt Augsburg
Jürgen Enninger

Wann?
15.30 Uhr
Wo?
Festsaal der Synagoge Augsburg
(Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg)
Veranstalter
Israelitische Kultusgemeinde Schwaben Augsburg

mit Musik von Olga und Marjan Abramovitsch

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Familienworkshop: Künstlerisches Tun als Familie zum Chanukka-Fest. *art workshop* mit Mosaik

Wann?
15 bis 18 Uhr
Wo?
Augsburg Bürgertreff Holzer Bau
(Neuschwansteinstraße 23a, 86163 Augsburg)
Veranstalter
Rabbiner Brandt Verein

Anmeldung erbeten bis 10. 11. 2022: rhb@augsburg-verein.org

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Kreativ-Familienworkshop für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Leitung: Künstlerin Marina Schwarzmann, Dr. Tanya Smolianitski
Mosaik-Bilder - diese faszinierende Kunst ist wieder populär geworden. Kinder und Erwachsene probieren gerne aus, mit bunten Steinchen zu hantieren. Unter dem Thema „Licht in dunkler Zeit“ werden wir uns an das Lichtfest Chanukka erinnern und neue Freunde finden.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Führung durch die Ausstellung
Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz
mit Heimatpflegerin Sabine Streck

Wann?
15 Uhr
Wo?
Stadtmuseum Memmingen
(Zangmeisterstraße 8, 87700 Memmingen)
Veranstalter
Stadtmuseum Memmingen

Eintritt frei

Nach der NS-Machtübernahme wurde Antisemitismus in Deutschland nicht nur von oben verordnet. Persönliche Ressentiments spielten weiter eine wichtige Rolle. Durch sie entwickelten die antijüdischen Hetzkampagnen und Gewaltmaßnahmen vor Ort vielfach eine ganz eigene Dynamik, wie auch Jakob Feibelmann erfahren musste. Der Memminger Unternehmer wurde ab 1933 mit anonymen Drohschreiben überschüttet, die ihn massiv anfeindeten und zur Emigration drängten. Ende 1934 flüchtete er schließlich nach Palästina und nahm die Schreiben mit, die er als Beweismittel gesammelt hatte. Die Ausstellung setzt sich anhand von 22 Reproduktionen erhaltener Briefe und Postkarten mit den Anfängen der nationalsozialistischen Judenverfolgung auf lokaler Ebene auseinander. Dabei verschränkt sie Täter- und Opfergeschichte und fragt sowohl nach den Urheber*innen der Hassbotschaften und möglichen Mitwisser*innen wie auch nach den Konsequenzen für Jakob Feibelmann.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Benefizkonzert der Sing- und Musikschule Memmingen

Stephanie Knauer konzertiert die Goldberg-Variationen

Wann?
17 Uhr
Wo?
Sing- und Musikschule Memmingen, Kassettendeckensaal
(Hallhof 5, 87700 Memmingen)
Veranstalter
DIG Memmingen Kempten e.V. und Stadtmuseum Memmingen

Spenden erbeten, Spendengelder werden für die derzeit ca. 10.000 jüdischen Flüchtlinge in Israel verwendet.

Die in Augsburg geborene Pianistin erhielt ihren ersten Klavierunterricht ab dem sechsten Lebensjahr.
Ihr Studium an der Musikhochschule Augsburg/Nürnberg schloss sie 2001, die Meisterklasse 2003 ab.
Die multitalentierte Künstlerin wagt sich seit einigen Jahren in die Bereiche Chanson und Jazz und sie war Gründungsmitglied der Augsburger Klezmer-Gruppe „Feygele“.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

JÜDISCHES GLÜCK
Ein Stummfilm aus Odessa und dem jiddischen Schtetl Berditschew

1925, Länge: 83 Min.
Regie: Alexander Granowski
Musik (2022): Masha Khotimski
Restaurierung: Filmmuseum München

Filmvorführung und Einführungsgespräch mit der Komponistin Masha Khotimski

Wann?
Einführungsgespräch 17 Uhr / Filmbeginn 18 Uhr
Wo?
Ehemalige Synagoge Ichenhausen
(Vordere Ostergasse 22, 89335 Ichenhausen)
Veranstalter
ZDF/ARTE / Synagogenstiftung Ichenhausen

Der Film ist ein einmaliges Dokument der jüdisch-ukrainischen Kulturgeschichte, gedreht an Originalschauplätzen und ukrainischen Zentren des jüdischen Lebens wie Berdytschiw, Odessa, Letytschiw. Legendär ist die lange, im Hafen von Odessa gedrehte Traumszene, in der sich Menachem als versierter Heiratsvermittler ausgibt.
Die Schauspieler stammen vorwiegend aus dem Jüdischen Theater Moskau GOSET. Einige Mitglieder der Filmcrew wurden in der Stalin-Ära Opfer des innenpolitischen Terrors, wie der Autor des Drehbuchs Isaak Babel, oder der Hauptdarsteller Solomon Michoels, der 1948 ums Leben kam, alles deutet auf einen Mordauftrag von Stalin hin.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Eröffnungskonzert
mit Prof. Torsten Laux (Orgel)
und Semjon Kalinowsky (Viola)

mit Grußworten
von Dr. Ludwig Spaenle,
Frank Pintsch, Ordnungsreferent der Stadt Augsburg,
Domkapitular Dr. Thomas Groll,
den Vorsitzendenden der DIG, IKG (Vizepräsident Vitaliy Levin), GCJZ

Wann?
19.30 Uhr
Wo?
Kirche Sankt Ulrich und Afra (katholisch)
(Ulrichspl. 19, 86150 Augsburg)
Veranstalter
GCJZ

Eintritt frei, Spenden erbeten

Gesang und Instrumentalspiel waren – vor allem nach der Zeit des Babylonischen Exils im 6. Jahrhundert vor Christus – fester Bestandteil des Jerusalemer Tempelkultes. Nach der Zerstörung des Tempels im Jahr 70 nach Christus wurde im Gottesdienst bewusst auf Instrumentalmusik verzichtet – zum einen aus Trauer um die Zerstörung des Heiligtums, zum anderen aus Sorge, durch die Pflege der Instrumente eventuell das Gebot Sabbatruhe zu verletzten.
Torsten Laux (u.) und Semjon Kalinowsky verstehen ihr Programm als interreligiösen musikalischen Dialog mit einer spirituellen Botschaft. Angelehnt an die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdischen Liturgie, vereint ihr Programm beliebte Repertoire-Klassiker.
Torsten Laux lehrt in Düsseldorf als Professor für Orgel (Künstlerisches Orgelspiel und Improvisation). Er gibt Meisterkurse und workshops für Literaturspiel und Improvisation im In- und Ausland.
Semjon Kalinowsky (Bratsche) wurde vom Präsidenten der Ukraine mit dem Titel „Verdienter Künstler der Ukraine“ ausgezeichnet.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Klezmerworkshop mit Feygele und jungen Musiker*innen

mit Dr. Christina Drexel und Josef Strzegowski

Wann?
10 bis 18 Uhr
Wo?
Villa Leopold
(Gögginger Str. 57, 86159 Augsburg)
Veranstalter
DIG Augsburg-Schwaben

www.feygele-klezmer.jimdofree.com

Anmeldung unter: feygele1@yahoo.com

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Montag, 14. November

Prof. Dr. Georg Langenhorst:
Die dritte Generation seit der Schoa. Jüdisches Leben in Deutschland heute

Wann?
19 Uhr
Wo?
Altes Schulhaus in Hainsfarth
(Synagogengelände, Jurastr. 11, 86744 Hainsfarth)
Veranstalter
Freundeskreis Synagoge Hainsfarth e.V.

Stand für die Überlebenden der Schoa der Umgang mit ihrem Trauma und für ihre Kinder das Leben mit dem Sprechen oder Schweigen der traumatisierten Eltern im Vordergrund, so ist die Generation der Enkelkinder mit jeweils ganz unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert.
Neben der Auseinandersetzung mit dem historischen Trauma der Schoa fragt die dritte Generation in sehr unterschiedlichen Formen nach dessen Weiterwirkung: Neben die Konfrontation mit der Vergangenheit tritt die Auseinandersetzung mit der sogenannten Erinnerung.
Die Veranstaltung lädt ein, auch über die gesellschaftlichen Positionierungen zu den Erfahrungen der dritten Generation zu diskutieren.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Bibel und Bagel.
Kulinarischer Workshop für Studierende

Wann?
19 bis 21 Uhr
Wo?
Augsburg KHG
(Hermann-Köhl-Straße 25, 86159 Augsburg)
Veranstalter
Rabbiner Brandt Verein, KHG, ESG, Junger Tisch der Religionen

Anmeldung erbeten: rhb@augsburg-verein.org

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Hilde Domin – Dichterin des Dennoch.

Literarischer Abend
mit Ingrid Schürholz-Schmidt, Köln
und Anja Günther, Würzburg

Wann?
19 bis 21.30 Uhr
Wo?
Augsburg Annahof
(Im Annahof 4, 86150 Augsburg)
Veranstalter
Evangelisches Forum Annahof, GCJZ + Rabbiner Brandt Verein

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Dein Abschnitt „Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug.“ Gedichtrezitationen, eingebettet in biografische Informationsteile und musikalische Intermezzi lassen die Person Hilde Domin anschaulich werden. Ihr Schicksal berührt: assimilierte Jüdin, rechtzeitig geflohen, jahrzehntelang im Exil ausharrend, unglücklich schwanger, betrogen und wahrhaftig geliebt. Ihr Durchleben von Aufbrüchen und Neuanfängen stellt Identifikationsmöglichkeiten bereit. Ihre Gedichte ermutigen.

Ingrid Schürholz-Schmidt, Köln, geistliche (Exerzitien)Begleiterin, Mitglied des Beraterteams des Kölner Domforums, Mitbegründerin der Initiative „Maria 2.0 Rheinland“.

Anja Günther studierte an der Würzburger Hochschule für Musik Elementare Musikpädagogik mit Beifach Klarinette. Seit 2012 hegt die Musikerin eine besondere Leidenschaft für das Schweizer Blechklanginstrument ‚Hang‘. Im Dialog mit dem Hang geht Anja Günther auf klangliche Spurensuche und entdeckt dabei ungeahnte Klangsphären.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Autorinnen-Lesung mit Katalin Fischer: *Die Fischers, die Hamburgers und die Bánds*

mit einem Grußwort von Bürgermeister Peter Ziegelmeier

Wann?
19 Uhr
Wo?
Pfarrheim Adolph Kolping
(Hauptstr. 4, 86850 Fischach)
Veranstalter
DIG Augsburg-Schwaben

Musikalische Umrahmung durch das Ensemble "Feenharfen" der Musikschule Stauden e.V.

Katalin Fischer, Journalistin, Theaterregisseurin, Autorin, lebt und arbeitet in Dießen am Ammersee.

„Die Fischers, die Hamburgers und die Bánds“ von Katalin Fischer. Eine ziemlich wahre Geschichte.

Alles Erstaunliche an dieser Geschichte ist wahr – erfunden ist nur die Garnierung.
1897 geht es los. Der Budapester Brotfabrikant heiratet die hübsche Dienstmagd.
In Zenta, einem Dorf in Südungarn, sieht der Hausierer von seinem Sessel aus zu, wie sein Haus abbrennt. Die Kinder des Berliner Bankiers tanzen sich durch das losröhrende zwanzigste Jahrhundert. Ein Dandy bringt seiner Geliebten um Mitternacht eine Flasche Champagner im Kindersarg vorbei – eine Frau füttert ihre Hühner und wird zur Leiterin eines Krankenhauses – eine Turmspringerin weint – eine Bombe platzt – und jemand verspielt die künftige Religion seines ungeborenen Kindes beim Poker. Starke Kontraste, Krieg, Feuer, Brot, Kinderspielzeug, Liebe, Klavier und Humor.
Viel Leben – mit allem, was dazugehört.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Dienstag, 15. November

Führung über den Jüdischen Friedhof Ichenhausen mit Stadtarchivarin Dr. Claudia Madel-Böhringer

Wann?
12 Uhr
Wo?
Friedhof Ichenhausen
(Am Birketle 4, 89335 Ichenhausen)
Veranstalter
Synagogenstiftung Ichenhausen

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Tagung
Spuren der schwäbischen Juden in den Niederlanden

Internationale Aspekte und Beziehungen.
Blick auf die Jüdische Buchkultur und auf das Jüdische Werkdorp Nieuwersluis

Wann?
14 bis 16 Uhr
Wo?
Ehemalige Synagoge Ichenhausen
(Vordere Ostergasse 22, 89335 Ichenhausen)
Veranstalter
Synagogenstiftung Ichenhausen
Moderation
Dr. Ingvild Richardsen

Programm

Joel J. Cahen (Amsterdam, Jüdisches Museum):
Das Jüdische WERKDORP NIEUWERSLUIS in Vergangenheit und Zukunft

Prof. Dr. Emile Schrijver (Amsterdam, Jüdisches Museum)
1. *Zur Buchkultur des süddeutschen Landjudentums*
2. *Lesung "Forschung trifft Krimi: Was ist mit dem Hillel Kodex?"*

Prof. Dr. Emile Schrijver

Joel J. Cahen

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Konzert mit Feygele und den Workshopteilnehmer*innen

Wann?
18 Uhr
Wo?
Ehemalige Synagoge Ichenhausen
(Vordere Ostergasse 22, 89335 Ichenhausen)
Veranstalter
Synagogenstiftung Ichenhausen und DIG Augsburg-Schwaben

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Podium
Antisemitismus in der Europäischen Union
mit MdEP Markus Ferber, PD Dr. Karin Schnebel (GIM) und Jürgen Böhm (BRLV)
Grußwort: Dr. h.c. Charlotte Knobloch und Landrat Dr. Hans Reichhart

Moderation: Prof. Dr. Klaus Wolf

Wann?
20 Uhr
Wo?
Ehemalige Synagoge Ichenhausen
(Vordere Ostergasse 22, 89335 Ichenhausen)
Veranstalter
Wertebündnis Bayern, Synagogenstiftung Ichenhausen

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Mittwoch, 16. November

Das Geheimnis von Buttenwiesen

Lesung mit Kinderführung zu den Orten des Geschehens

mit Autor Peter Dempf und Bernhard Hof

Wann?
14 Uhr
Wo?
Ehemalige Synagoge Buttenwiesen
(Louis-Lamm-Platz 6, 86647 Buttenwiesen)
Veranstalter
Lernort Buttenwiesen (Gemeinde Buttenwiesen)

Eltern und Geschwister dürfen auch mitkommen.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Führung durch die Ausstellung *Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz*

mit Heimatpflegerin Sabine Streck

Wann?
15 Uhr
Wo?
Stadtmuseum Memmingen
(Zangmeisterstraße 8, 87700 Memmingen)
Veranstalter
Stadtmuseum Memmingen

Eintritt frei

Nach der NS-Machtübernahme wurde Antisemitismus in Deutschland nicht nur von oben verordnet. Persönliche Ressentiments spielten weiter eine wichtige Rolle. Durch sie entwickelten die antijüdischen Hetzkampagnen und Gewaltmaßnahmen vor Ort vielfach eine ganz eigene Dynamik, wie auch Jakob Feibelmann erfahren musste. Der Memminger Unternehmer wurde ab 1933 mit anonymen Drohschreiben überschüttet, die ihn massiv anfeindeten und zur Emigration drängten. Ende 1934 flüchtete er schließlich nach Palästina und nahm die Schreiben mit, die er als Beweismittel gesammelt hatte.

Die Ausstellung setzt sich anhand von 22 Reproduktionen erhaltener Briefe und Postkarten mit den Anfängen der nationalsozialistischen Judenverfolgung auf lokaler Ebene auseinander. Dabei verschränkt sie Täter- und Opfergeschichte und fragt sowohl nach den Urheber*innen der Hassbotschaften und möglichen Mitwisser*innen wie auch nach den Konsequenzen für Jakob Feibelmann.

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Vom Silicon Valley zum Silicon Wadi – Israel als Start-Up-Nation

"Rechercheergebnisse eines W-Seminars"

Moderation: Dr. Andreas Müller

Wann?
19 Uhr
Wo?
Augsburg, IHK
(Stettenstraße 1+3, 86150 Augsburg)
Veranstalter
DIG Augsburg-Schwaben, Dr. Andreas Müller

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

"Trio Günther / Sell / Bengen"

Klezmer- und Balkanmusik vom Feinsten

Wann?
19 Uhr
Wo?
Augsburg Kirche Sankt Anna
(Im Annahof 2, 86150 Augsburg)
Veranstalter
GCJZ

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Das Trio entführt sein Publikum in vielschichte Klanglandschaften geprägt von den pulsierenden Rhythmen und nuancenreichen Melodien der Klezmer- und Balkanmusik. Im feinsinnigen Zusammenspiel von Akkordeon, Klarinette und Perkussion eröffnen sich Räume ausgefeilter Virtuosität und kraftvoller Grooves. Ausgehend von traditionellen Stücken osteuropäischer Volksmusiktraditionen machen sich die Musiker:innen auf zu ungeahnten Klangsphären.

Das ist Klezmer- und Balkanmusik vom Feinsten im lustvollen Dialog mit hörbarem Tiefgang!
Die Musiker:innen spielen seit vielen Jahren in unterschiedlichen Musikprojekten auf zahlreichen Bühnen im In- und Ausland.

Anja Günther (Würzburg): Klarinette
Paula Sell (Berlin): Akkordeon
Johann Bengen (München): Perkussion

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Donnerstag, 17. November

Tag der Mittelalterforschung „Juden im Mittelalter“ - Teil I

Wann?
10 bis 11.30 Uhr
Wo?
Universität Augsburg
Hörsaalzentrum, HS II
Veranstalter
Prof. Dr. Martin Kaufhold

Programm

Jüdischer Minnesang
Prof. Dr. Klaus Wolf, Augsburg

Juden und Staufer aus einem anderen Blickwinkel
Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott, München

UNA
TAG DER MITTELALTERFORSCHUNG

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Synagoge Augsburg:
Führung durch Ausstellung und Synagoge

Wann?
14.30 Uhr
Wo?
Jüdisches Museum Augsburg
(Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg)
Veranstalter
Jüdisches Museum Augsburg

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Kleines Konzert:
Jüdische Witze und Lieder
mit
Olga und Marjan Abramovitsch

Wann?
15 bis 16 Uhr
Wo?
Jüdisches Museum Augsburg, Festsaal
(Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg)
Veranstalter
IKG, DIG Augsburg-Schwaben

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Tag der Mittelalterforschung
„Juden im Mittelalter“ - Teil II

Wann?
16 bis 19 Uhr
Wo?
Festsaal der Synagoge Augsburg
(Halderstraße 6-8, 86150 Augsburg)
Veranstalter
Prof. Dr. Martin Kaufhold

Programm

Die Augsburger Prophetenfenster und die ältesten Spuren jüdischen Lebens in der mittelalterlichen Bischofsstadt.
Prof. Dr. Thomas Krüger, Augsburg

Das verborgene Wesen Gottes in mittelalterlichen Torarollen.
PD Dr. Annett Martini, Berlin

Businesswoman und züchtige Hausfrau.
Jüdische Frauen im Mittelalter.
PD Dr. Martha Keil, Direktorin des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs

UNA
TAG DER MITTELALTERFORSCHUNG

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Auf dem Weg zum Lernort. Jüdisches Erbe in Buttenwiesen. Dokumentarfilm mit anschließendem Filmgespräch

mit Prof. Dr. Klaus Wolf, Bernhard Hof und Christoph Komposch

Wann?
19.30 Uhr
Wo?
Cineplex Meitingen
(Donauwörther Str. 53, 86405 Meitingen)
Veranstalter
Cineplex Meitingen / Lernort Buttenwiesen

Eintritt 8,50 € / Person

Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben e.V.

Jüdisch jetzt!

Andrea von Treuenfeld liest aus ihrem neuesten Buch

Wann?
19.30 bis 21 Uhr
Wo?
Hollbau Annahof
(Im Annahof 4, 86150 Augsburg)
Veranstalter
Evangelisches Forum Annahof

Trotz aller Aufklärung sind die Shoa, der Antisemitismus und der Nahostkonflikt noch immer die drei Eckpunkte, die mit Jüdinnen und Juden in Deutschland in Verbindung gebracht werden. Doch die Generation der Mittzwanziger bis Mittvierziger wehrt sich inzwischen sehr offensiv dagegen, auf Stereotypen wie diese reduziert zu sein. Und, im Gegensatz zu ihren Eltern, die noch bemüht waren, ihr Jüdischsein zu verdecken, wollen sie gar nichts mehr verstecken. Im Gegenteil, sie wollen wahrgenommen werden. Was schwierig genug ist, denn nur etwa 200.000 Jüdinnen und Juden leben in Deutschland. Das bedeutet, dass viele noch nie einem jüdischen Menschen begenet sind. Was aber ist jüdisch? Eine Frage, die Schriftsteller:innen, Musiker:innen, Journalist:innen Politiker:innen, Rabbiner:innen und Moderator:innen sehr unterschiedlich für sich beantworten. Ihre Geschichten sind nicht nur die in der Öffentlichkeit stehender Jüdinnen und Juden, sondern eben auch Geschichten einer neuen Generation. Einer, die multikulturell geprägt ist und diese neue Selbstverständlichkeit verkörpert.

Andrea von Treuenfeld hat lange als Kolumnistin, Korrespondentin und Leitende Redakteurin für namhafte Printmedien, darunter Welt am Sonntag und Wirtschaftswoche, gearbeitet. Heute lebt sie in Berlin und schreibt als freie Journalistin Porträts und Biografien, z.B. "In Deutschland eine Jüdin, eine Jeckete in Israel" und "Erben des Holocaust".

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Bei Fragen zur Anmeldung, Führungen, Kursen

Deutsch-Israelische Gesellschaft
Augsburg-Schwaben e.V.
Vorsitzender Prof. Dr. Klaus Wolf
vorstand@dig-augsburg.de

Für Ihre Spende
stellen wir Ihnen gerne eine Quittung aus:
Projektkonto
Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE09 7315 0000 0031 0391 42
BIC: BYLADEM1MLM

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern!